



Nachrichtenblatt

der

GEMEINDE INNERSCHWAND AM MONDSEE

Folge 3 / Juli 2009

Erscheinungsort: 5310 Mondsee

Einladung

zur Eröffnung des Kinderspielplatzes
und zur Ortstafelverleihung
„Gesunde Gemeinde“ Innerschwand am Mondsee

WO: Beim neuen Spielplatz in Loibichl
neben dem Kindergarten.

WANN: Sonntag, 09.08.2009 ab 13.30 Uhr

PROGRAMM:

14.00 Uhr Festakt mit Segnung und
Grußworte der Ehrengäste.
Zauberer und Gratiseis für Kinder.
Sinnesparkour mit Diätologin
Ursula Walenta.



Für das leibliche Wohl sorgt die „Gesunde Gemeinde“. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Asphaltstockhalle in Loibichl statt.
Wir freuen uns auf Deinen/Ihren Besuch.

Arbeitskreisleiterin
„Gesunde Gemeinde“
Gabi Mayr

Bürgermeister
Alois Daxinger

Verein Sozialmarkt Mondseeland

Wir haben uns aus verschiedenen Gründen dazu entschlossen, ab 1. Juli 2009 die Einkommensgrenze für die Ausstellung des Einkaufsausweises von bisher monatlich 800,— • netto auf neu 850,— • netto zu erhöhen.

Wer darf in unserem Sozialmarkt in 5310 Abt Haberl-Straße 3 (gegenüber dem Seniorenwohnheim Mondsee) einkaufen.

Im Sozialmarkt können Leute mit geringem Einkommen (Einkommensgrenze monatlich 850,— • netto, das ist geringfügig höher als die Ausgleichszulage bei Pensionen) sehr günstig einkaufen (30 % vom Ladenpreis). Da es im Sozialmarkt natürlich kein vollständiges Warenangebot geben kann, ist der Einkauf in normalen Geschäften zusätzlich notwendig; dafür bleibt den Kunden aber mehr Geld. Berechtigten wird nach Vorlage der Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen, einer Meldebestätigung der Wohnsitzgemeinde und eines Fotos, ein Ausweis von der Sozialberatungsstelle des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck in 5310 Mondsee, Ludwig Angerer-Gasse 3 (Büro rechts im Erdgeschoß des Betreubaren Wohnens) - Leiterin ist Eva Neuhuber, Tel. 06232/27320 - ausgestellt. Die Sozialberatungsstelle ist Dienstag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet. Bitte vorher telefonisch einen Termin vereinbaren. Der Ausweis berechtigt zum Einkaufen für je 10 Euro drei Mal pro Woche (insgesamt 30 Euro pro Woche).

Öffnungszeiten des Sozialmarktes:

Mo: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
DI: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
FR: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Für den Verein:

Obfrau Gerti Kern
und Team
0664/1590393

Hochwassersicherheit

Der OÖ. Zivilschutzverband hat eine Broschüre zum Thema „Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser“ herausgebracht. Diese Broschüre mit Hinweisen auf die Hochwassersicherheit des Eigenheimes erhalten Sie im Gemeindeamt bei Alfred Lettner, Zimmer 2 (Tel.Nr. 06232/2265-17).



L541 Oberwanger Straße – generelle Instandsetzung der Riedlbach- und Wagnerbrücke

Die Lieferungen und Leistungen für das angeführte Bauvorhaben wurden vom Amt der OÖ. Landesregierung an die Firma Stern & Hafferl, 4810 Gmunden vergeben.

Ansprechpartner für

- die Baufirma: Bmst. Ing. Tiss (Tel.Nr. 0664/3261915)

- das Land OÖ: TAR. Walter Dirnberger (Tel.Nr. 0732/7720/12342)

Baubeginn: 01.08.2009

Bauende: 02.11.2009

Sprechtage für die Bevölkerung im Europaschutzgebiet „Mondsee-Attersee“

Beim Sprechtag am

Donnerstag, 03.09.2009

von 09.00 – 12.00 Uhr
und von 15.00 – 18.00 Uhr

im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Unterach, Hauptstraße 9, 4866 Unterach a.A. können Fragen und Anregungen der Bevölkerung direkt und unkompliziert erörtert werden.

Bedarfserhebung für Krabbelstuben

Das Land Oberösterreich hat die Gemeinden beauftragt, neue Bedarfserhebungen für Krabbelstuben durchzuführen. Zum Unterschied der beitragsfreien Kindergärten ist für Krabbelstuben weiterhin ein Beitrag zu leisten, welcher einkommensabhängig errechnet wird und häufig zwischen • 100,- und • 170,— liegen wird. Bei Interesse wird ersucht, nachstehenden Abschnitt in der Gemeinde anzugeben.

Ich habe Interesse, mein Kind _____, geb. am _____ in der Krabbelstube in Mondsee unterzubringen und verpflichte mich, den hiefür anfallenden Elternbeitrag zu leisten.

(Unterschrift)

Einladung zur 100 Jahr Jubiläumsfeier des Imkervereins Mondseeland

Der Imkerverein Mondseeland lädt alle Imkerinnen und Imker sowie alle Interessierten zu der am **Sonntag 23.8.2009** stattfindenden 100 Jahr Jubiläumsfeier ein.



Programm:

9 Uhr Gottesdienst in der Kirche St.Lorenz

Anschließend Feier im Vereinsheim St.Lorenz

Fachvortrag durch Imkermeister Reitingen zum Thema: „Gesundheit aus dem Bienenvolk“

Für Essen und Trinken ist gesorgt!

Der Imkerverein Mondseeland freut sich auf zahlreiche Besucher.

Obmann Johann Laireiter

Mondseeland-Triathlon

Der **51.5 – MondSeeLand Triathlon** findet aufgrund behördlicher Auflagen nunmehr am **Sonntag, 23. August 2009** statt.

Gestartet wird wie schon in den vergangenen Jahren bei der Seepromenade, die genauen Streckenführungen entnehmen Sie bitte der Internetseite des Veranstalters unter www.51-5.at. Startzeit ist 13:00 Uhr.

Teilstücke der Strecke werden komplett gesperrt. Rund um den Mondsee besteht eine **Einbahnregelung!!!**

10. europäisches Jugendmusikfestival

Am 22.Mai 2009 musizierten 400 jugendliche Gäste aus verschiedenen Ländern gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen der LMS in Mondsee. Wenn auch das Wetter nicht perfekt war, die Freude am Musizieren stand im Vordergrund. Ob im Bauernmuseum, in der Hilbergkirche, oder am Marktplatz.

Ganz Mondsee und Umgebung erklang bis in den späten Abend.



*Direktorin Ulrike Valentin
Landesmusikschule Mondsee, Schlosshof 6, 5310 Mondsee*

Alarmanlagenförderung in OÖ.

Das Land OÖ. fördert die Installation von Alarmanlagen mit max. • 1.000,—.

Die Förderung gilt für Anlagen, die nach dem 01.07.2009 installiert werden, wobei sowohl Neubauhäuser und –wohnungen als auch bestehende Objekte umfasst sind. Lediglich die allgemeinen Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung sind einzuhalten und die eingereichten Rechnungen dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. Die Höhe der Förderung beträgt 30 % der Installations- und Gerätekosten, bis • 1.000,— Höchstförderung.

Nähere Info: <http://www.wohnbaufoerderung-neu.at/>

Informationsabend

Die Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich lädt zu einem Informationsabend für die nächste 2-jährige Ausbildung

„**Fachsozialbetreuung mit Schwerpunkt Altenarbeit (inkl. Pflegehilfe)**“ ein.

Mittwoch, 09.09.2009,
18.00 Uhr in der Musikschule Gaspoltshofen, großer Saal

An diesem Abend informieren wir Sie umfassend über die Ausbildung und beantworten gerne Ihre Fragen.

Ausbildungsbeginn: 3.11.2009
Nähere Informationen finden Sie auch unter www.altenbetreuungsschule.at

Wertvolle Leistung: sorgsam nützen



DER SORGSAME UMGANG MIT KRANKENTRANSPORTEN DIENT AUCH DER SICHERHEIT. IM NOTFALL SOLLTE EIN RETTUNGSWAGEN SOFORT VERFÜGBAR SEIN – UND NICHT ANDERWEITIG EINGESETZT.

Gemeinden, Land und Gebietskrankenkasse tragen gemeinsam das Rettungswesen in Oberösterreich. Sie kämpfen Jahr für Jahr mit starken Kostensteigerungen – Geld das für andere dringend benötigte Leistungen fehlt.

Oberösterreich verfügt als eines von wenigen Bundesländern über eine umfassende Sachleistungsversorgung beim Krankentransport. Für die Patienten bedeutet das: Wer aus gesundheitlichen Gründen – und mit Bestätigung des behandelnden Arztes – nicht selbstständig zur Behandlung fahren kann, wird von Rettung oder Taxi befördert. Finanziert werden die Krankentransporte von Gemeinden, Land und OÖGKK. Doch die Kosten steigen stark. Im Jahr 2008 wurden allein von der OÖGKK 25 Millionen Euro für Krankentransporte ausgegeben, das sind um 10 Prozent mehr als im Jahr davor. Um diese wertvolle Leistung weiterhin anbieten zu können, haben die Vertreter der Versicherten in der Satzung der OÖGKK klare Regeln festgelegt. Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und diese Regeln respektieren, können Patienten auch in Zukunft ohne zusätzliche Kostenbelastung transportiert werden. „Unsere Vertragsärzte im ganzen Bundesland unterstützen uns, indem sie sehr

sorgfältig prüfen, ob ein Patient wirklich den Taxi- oder Rettungstransport braucht und die Voraussetzungen erfüllt sind. Wir als Versicherte müssen aber ebenfalls beim sorgsamsten Umgang mithelfen, denn schließlich geht es um unser eigenes Beitragsgeld. Jeder Beitragseuro kann nur einmal ausgegeben werden“, betont OÖGKK-Obmann Felix Hinterwirth.

Die OÖ Gebietskrankenkasse, die Gemeinden und das Land Oberösterreich setzen daher auf das Verantwortungsbewusstsein von Patienten, Ärzten und Rettungsorganisationen. „Wir haben vernünftige Regeln für

Die wichtigsten Regeln zum Krankentransport

- Entscheidend für den verordnenden Arzt ist ausschließlich der körperliche und geistige Zustand des Patienten: Der Krankentransport kann nur bei Geh- und Unfähigkeit in Anspruch genommen werden.
- Eine nachträgliche Ausstellung eines Transportscheines ist nicht zulässig. Für Erste-Hilfe-Fälle ist natürlich keine Transportverordnung notwendig.
- Anspruch besteht auf den Transport zur nächstgelegenen geeigneten Behandlungsstelle. Mehrkosten für weitere Strecken sind selbst zu bezahlen.
- Bei Serienbehandlungen gilt: Die Voraussetzungen für den Krankentransport müssen für jede einzelne Fahrt gegeben sein. Bessert sich der Gesundheitszustand, kann der Bedarf für den Krankentransport im Verlauf einer längeren Behandlung wegfallen.
- Bei Gehfähigkeit des Patienten besteht kein Anspruch auf Krankentransport, daher gibt es auch keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

den Krankentransport. Ich ersuche unsere Versicherten daher, die Entscheidung ihres Arztes zu unterstützen und sich nur dann auf Transportschein fahren zu lassen, wenn es wirklich nötig ist!“, appelliert Obmann Hinterwirth an die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher.

Es geht aber nicht nur ums Geld: Im Fall des Falles kann ein Rettungswagen Leben retten – wenn er verfügbar und nicht anderweitig eingesetzt ist ...

„Rettung und Krankentransporte sind wertvolle Leistungen. Dafür gibt es klare, vernünftige Regeln der Versichertengemeinschaft. Wir alle können durch Einhaltung dieser Regeln dazu beitragen, dass sich OÖ auch weiterhin ein so patientenfreundliches Rettungs- und Transportwesen leisten kann.“

Felix Hinterwirth
Obmann der OÖ Gebietskrankenkasse

